



# DIVERSITÄT UND POLITISCHE BILDUNG

# POLITISCHES FACH- GESPRÄCH: NS-SIEDLUNG SONNENWINKEL UND HEUTIGES BND-GELÄNDE

Beim 14. Fachgespräch „Politische Bildung an historischen Orten des Nationalsozialismus“ gibt es in Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden Einblicke in das Gelände der früheren NS-Siedlung und heutigem BND nahe der Burg Schwaneck. Inhalte sind die NS-Reichssiedlung Sonnenwinkel und ihre Einordnung in die NS-Zeit, die Nachnutzung des Geländes durch den Bundesnachrichtendienst und seinen Umgang mit der Geschichte, sowie die Vorstellung von Projekten, Methoden und Arbeitsweisen zum Lernen an historischen Orten als Beitrag zur Demokratiebildung.

Für die Besichtigung des BND-Geländes werden bei der Anmeldung Informationen des Personalausweises abgefragt und weitergegeben. Warme Kleidung wird empfohlen.

Anmeldung erfolgt über das Institut für Jugendarbeit Gauting ([www.institutgauting.de](http://www.institutgauting.de))

---

## 10. BIS 11. FEBRUAR 2023

Freitag, 9.30 bis 17.00 Uhr  
Samstag, 9.30 bis 14.00 Uhr

**VA-Nummer:** 23103

**Referent\*innen:**

Dr. Susanne Meinel, Nathalie Jacobsen,  
Andreas Bedacht, Joep Kulla, Kirstin Peter  
und Vertreter\*innen des historischen Büros  
des BND und des DoKuPäd Nürnberg

**Kosten:** 115,00 €

(im Zweibettzimmer)

**Ehrenamtspreis:** € 45,00

**Ort:** Burg Schwaneck



# CRASHKURS GEBÄRDENSPRACHE UND GEHÖRLOSENKULTUR

Der Kurs vermittelt einen ersten Zugang zur Gebärdensprache. Was sind die häufigsten Gebärden? Wie kann man in Kontakt treten und was ist dabei hilfreich? Die Referentin gibt Einblicke in die Gehörlosenkultur und die Sprache.

## INHALT

- > Begrüßungsform und Verhalten gegenüber gehörlosen Menschen
- > Gehörlosenkultur
- > Wichtigste/häufigste Gebärden
- > Grammatikübersicht



### 3. MÄRZ BIS 21. APRIL 2023

3./ 10./ 17./ 24./ 31. März,  
14. und 21. April  
jeweils freitags,  
9.30 bis 11.00 Uhr

**VA-Nummer:** 23108

**Referentin:** Cora Friebl

**Kosten:** 115,00 €

**Ehrenamtspreis:** 40,00 €

**Ort:** digital via zoom

# QUEER SEIN DAMALS UND HEUTE

Über den gemeinsamen Besuch der Sonderausstellung im NS-Dokumentationszentrum „TO BE SEEN. queer lives 1900-1950“ nähern wir uns der Frage, wie in der heutigen Jugendarbeit Diskriminierung und Ausgrenzung erkannt und vermieden werden kann und sichere Räume für Jugendliche mit unterschiedlichen sexuellen Identitäten geschaffen werden können.

In der Ausstellung werden Geschichten und Lebensläufe queerer Menschen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts aufgezeigt; darüber hinaus eröffnen Arbeiten von internationalen Künstler\*innen neue Perspektiven.

Am Nachmittag werden eigene Fragestellungen zu LGBTIQ\* in der pädagogischen Arbeit reflektiert und Handlungsmöglichkeiten für diskriminierungsfreie Jugendarbeit erarbeitet.

## INHALTE

- Rundgang und Diskussion zur Ausstellung TO BE SEEN. queer Lives 1900-1950
- Auseinandersetzung mit der Geschichte queeren Lebens und den künstlerischen Interventionen zum Thema
- Austausch: LGBTIQ\* im Kontext Jugendarbeit heute

Anmeldung bitte unter [buchung.nsdoku@muenchen.de](mailto:buchung.nsdoku@muenchen.de)

**22. MÄRZ 2023**

Mittwoch, 10.00 bis 16.00 Uhr

**VA-Nummer:** 23114

**Referent:** Nathalie Jacobsen,  
Kirstin Peter

**Kosten:** kostenfrei

**Ort:** NS-Dokumentationszentrum  
München, Treffpunkt ist im Foyer,  
dort an der Theke melden.



in Kooperation mit:

NS-Dokumentationszentrum  
München  
Munich Documentation Centre  
for the History of National Socialism



# EXKURSION: GEDENKORT SCHLOSS HARTHEIM

Zwischen 1940 und 1944 wurden im Schloss Hartheim bei Linz rund 30.000 Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung sowie psychisch kranke Menschen in einer Gaskammer ermordet. Der Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim umfasst die Gedenkstätte und die Ausstellung „Wert des Lebens“ über den Umgang mit Menschen mit Behinderung in Geschichte und Gegenwart.

Gemeinsam mit der Politikrunde der OBA (Offenen Behindertenarbeit – evangelisch in der Region München) nähern sich die Teilnehmer\*innen dem Ort an und treten im Anschluss mit der Gruppe in offenen Austausch.

## INHALTE

- › Führung in Kleingruppen in leicht verständlicher Sprache durch Gedenkstätte und Museum
- › Einblick in einzelne Biographien
- › Zusammenhänge zu Behindertenbewegungen
- › Austausch und Reflexion

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der OBA und richtet sich an Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung.



**24. BIS 25. MÄRZ 2023**

Freitag, 15.00 Uhr  
bis Samstag 19.00 Uhr

**VA-Nummer:** 23115

**Referentin:** Katrin Horn,  
Kirstin Peter

**Kosten:** 155,00 €

**Ehrenamtspreis:** 40,00 €

**Ort:** Schloss Hartheim und  
Jugendherberge Linz

# „DAS WIRD MAN DOCH MAL SAGEN DÜRFEN.“ RADIKALISIERUNG DER MEHRHEITS- GESELLSCHAFT?

„Umvolkung“, „Lügenpresse“, „Volksverräter“ – immer häufiger werden Begriffe aus dem nationalsozialistischen und rechtsextremistischen Sprachgebrauch auch von heutigen Politiker\*innen unkritisch öffentlich verwendet. Dabei galt gerade die sprachliche Desensibilisierung in der Aufstiegsphase des Nationalsozialismus als erster Schritt zu Ausgrenzung und Verfolgung. Entsprechend stellt sich die Frage: Welche Parallelen und welche Unterschiede bestehen zwischen nationalistischen Strukturen in der Weimarer Republik und heutigen rechtspopulistischen Tendenzen? Im Seminar werden zunächst zentrale Bausteine der nationalsozialistischen Weltanschauung betrachtet. Vor diesem Hintergrund wird dann nach Verbindungen bzw. Kontinuitäten zu heutigen Formen antidemokratischen und rassistischen Denkens gefragt und diskutiert, inwieweit einzelne dieser Elemente auch für die gesellschaftliche Mitte anschlussfähig geworden sind. Die Fortbildungen wiederholen sich und bauen nicht aufeinander auf.

Anmeldung bitte unter [buchung.nsdoku@muenchen.de](mailto:buchung.nsdoku@muenchen.de)

**25. MÄRZ, 17. JUNI,  
23. SEPTEMBER UND  
11. NOVEMBER 2023**

Jeweils samstags,  
10.00 bis 15.00 Uhr

**Referent\*in:** Nathalie Jacobsen

**Kosten:** kostenfrei

**Ort:** NS-Dokumentationszentrum  
München, Treffpunkt ist im Foyer,  
dort an der Theke melden.

in Kooperation mit:

NS-Dokumentationszentrum  
München  
Munich Documentation Centre  
for the History of National Socialism



# GENDER. MACHT. STRESS?!

Stress ist ein allgegenwärtiges Phänomen. Jüngste Studien deuten darauf hin, dass negativer Stress heute für alle ein wichtiges Thema geworden ist. Zugleich zeigen diese Studien auch: Frauen und junge Mädchen sind davon besonders betroffen. Diese Fortbildung widmet sich selbstreflexiv möglichen Gründen, eigenen Erfahrungen mit diesem Thema, und versucht, gute Antworten auf dieses (neoliberale) Zeitphänomen finden zu können. Was bedeutet in diesem Kontext „Gender“ oder „Geschlecht“? Welche neuen Spannungen entstehen, wer verfügt über welche (situative) Macht? Wie hängen Geschlecht, Disstress und Selbstoptimierung zusammen? Sind „Männer und Frauen“ oder „Weiblichkeit und Männlichkeit“ gemeint? Wie denjenigen Raum geben, die bisher durch das binäre Geschlechterraster unserer Gesellschaft gefallen sind?

## INHALTE

- › Disstress und Selbstoptimierung
- › Soziale Ungleichheiten und Disstress
- › Unterschiedliche Perspektiven auf Geschlecht
- › Selbstreflexion zum Thema Stress
- › Idee für mehr Selbstbestimmung, auch mit und für Jugendliche



**3. UND 16. MAI 2023**

Mittwoch, 10.00 bis 13.30 Uhr  
Dienstag, 10.00 bis 13.30 Uhr

**VA-Nummer:** 23125

**Referent\*innen:**

Marina Ginal, Eliza Skowron  
Anuschka Linse

**Kosten:** 120,00 €

**Ort:** virtuell via Zoom



# FREMD UND FEINDLICH?

Diversität und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind Inhalte dieser Fortbildung. Der erste Tag beginnt in der Ausstellung des NS-Dokumentationszentrums. Am historischen Beispiel des Nationalsozialismus sollen die Mechanismen zur Etablierung einer Ausgrenzungsgesellschaft extremster Form dargestellt werden. Der zweite Tag widmet sich ganz der Jugendarbeit: Wie pädagogisch mit Vorurteilen, Ausgrenzungen und Demokratiefeindlichkeit umgehen? Es gibt keine Rezepte, sondern die Möglichkeit, eigene Vorteile zu reflektieren und anhand verschiedener Methoden der Diversitäts- und Demokratiebildung Erkenntnisprozesse für die konkrete Arbeit mit Jugendlichen anzuregen.

## INHALTE

- › Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit am historischen Beispiel
- › Theorie zu Diversität
- › Methoden der Diversitäts- und Demokratiebildung

**25. BIS 26. OKTOBER 2023**

Mittwoch, 9.30 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr

**VA-Nummer:** 23149

**Referent\*innen:** Marina Ginal,  
Nathalie Jacobsen

**Kosten:** 195,00 €

**Ort:** NS-Dokumentationszentrum  
München und Burg Schwanegg

in Kooperation mit:

NS-Dokumentationszentrum  
München  
Munich Documentation Centre  
for the History of National Socialism



# BURG & BÜHNE



präsentiert

Kinderkonzerte  
**Theater**  
Burgführungen  
**Klassik** Jazz  
Lesungen  
**...und vieles mehr!**

Die Veranstaltungsreihe **Burg & Bühne** bringt die ehrwürdigen Mauern der Burg Schwaneck zum Erklingen und begeistert junge und junggebliebene Menschen im Landkreis München mit einem frischen Kulturprogramm.

**Mehr Infos & alle Termine:**  
[www.burgundbuehne.de](http://www.burgundbuehne.de)

## Newsletter

---

Jetzt unseren Newsletter abonnieren & immer über die aktuellen Burg & Bühne Veranstaltungen informiert sein!



